

AUSGABE 2/2016



THÜRINGER WANDERBOTE

VEREINSZEITSCHRIFT DES THÜRINGER GEBIRGS- UND WANDERVEREINS E.V.
IM VERBAND DEUTSCHER GEBIRGS- UND WANDERVEREINE

Unsere Wandervereine stellen sich vor

In der aktuellen Ausgabe:
SG Handel Jena e.V.

DIE SG HANDEL JENA E.V. STELLT SICH VOR

„das Wandern ist des Müllers Lust“-

so heißt es im Lied. man singt hier vom (jungen) Müllerburschen, der wandert, um sich einen neuen Meister zu suchen.

Das tut die Wandergruppe der SG Handel Jena e.V. nicht.

Dort geht es den Senioren um das wandern als Freizeitbeschäftigung, Wissenserwerb, Geselligkeit und Aktivitäten in der Natur.

Seit Gründung der (B)SG Handel Jena e.V. am 31.01.1966 nahmen einige Mitglieder an Wanderungen teil, die im Zentralen Bezirkswanderkalender veröffentlicht wurden, z. B. Elsterperle Greiz, Pausaer Erdachsenwanderung, Jenapharm-Rennsteigwanderung, DWBO-Wandertreffen.

Nach 1990 wurde eine eigene Wandergruppe aufgebaut, die inzwischen alle 14 Tage dienstags „auf Strecke“ geht. Seitdem stieg die Zahl der Teilnehmer



Besuch der Stadt Schmallkalden

IMPRESSUM:

Herausgeber: Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.; Sitz: Bad Blankenburg

Redaktion: Anke Groenendaal (Verein: „Breiter Grund“ e.V.); E-mail: anke.groen@gmx.de

Layout: Anke Groenendaal

Ich danke allen Autoren für die Zusendung ihrer Beiträge für diese Ausgabe!



Auf dem Rennsteig in Richtung Oberhof stetig an. 20, 30 und manchmal noch mehr Teilnehmer sind fast „normal“. Die mitunter mit großem Zeitaufwand

(Rentner nehmen sich Zeit!) erarbeiteten Jahrespläne mit ca. 25 Wanderungen kommen gut an.

Sie zeichnen sich vor allem durch eine große und interessante Vielfaltigkeit aus.

Jeder Wanderleiter hat sich ein spezielles kulturelles, botanisches oder historisches „Highlight“ ausgewählt, um das er seine Wanderungen „rankt“: zu den Frühlingsadonisröschen auf der Finne, „wilden“ Tieren bei Gneus, zu wilden Pferden bei Freyburg/a.d. Unstrut, zum Pumpspeicherwerk Hohenwarthe, ins Gebiet der Toten Täler mit ihrer Orchideenpracht und zur Kaffeerösterei Balgstädt, über den Rennsteig oder auch „nur“ um Jena oder zu den Cranachausstellungen in Weimar und Gotha.

Unerschöpflich scheinen Ideenreichtum und Kenntnisse der jeweiligen Wanderleiter zu sein, die natürlich



Kleine Verschnaufpause bei schönstem Sonnenschein



Durch ein Blütenmeer von Märzenbecher bei Lehesten

immer die optimale Wanderstrecke auswählen und manchmal auch ein glückliches Händchen beim Finden einer gastronomischen Einrichtung und gute Kenntnisse über Hopper-, VMT- und Thüringen-Ticket haben.

All das mit großem persönlichen Zeitaufwand für das Vorbereiten und

anderen Mitbürgern unsere schöne Heimat näher zu bringen.

Am 4. März 2016 zur Festveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen der SG Handel Jena e.V. wurden besonders aktive Wanderleiter und Teilnehmer der Seniorengruppe ausgezeichnet, u.a. die Sportfreundin Nägler als Ehrenmitglied der SG - sie gründete die Sportgemeinschaft mit und ist der Motor der Gruppe. Bereits im Oktober vergangenen Jahres wurde sie durch den TGW für ihr Engagement ausgezeichnet.



Zauberhaft! Frühlings-Adonisröschen - entdeckt bei Eckartsberga Vorwandern, aber mit Freude daran,

*Iris Monika Nägler
SG Handel Jena e.V.
Abteilungsleiterin Wandern*

Mitgliederversammlung des TGW am 09. April 2016

Bei schönstem Frühlingswetter trafen sich 39 Mitglieder aus 21 Vereinen am 9.4.2016 zur Mitgliederversammlung des TGW in den Räumlichkeiten des LSB in Erfurt im Haus des Sports.

In seiner Eröffnungsansprache drückte Präsident Knut Korschewsky seinen Dank an alle Mitglieder aus, die sich - trotz bestem Wanderwetter - auf den Weg nach Erfurt gemacht hatten, um an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Gerne begrüßten wir als Erstes in unserer Mitte den Geschäftsführer des LSB, Rolf Beilschmidt, dem Knut Korschewsky im Namen aller Vereine für das Vertrauen des LSB in den TGW dankte. Er wies darauf hin, das wir hier eine einzigartige Konstellation haben. Als Fachorganisation Wandern ist der TGW deutschlandweit der einzige Verein, der im LSB organisiert ist. Die überaus gute Zusammenarbeit, die sich auch daran zeigt, das unsere Geschäftsstelle in Räumlichkeiten des LSB angesiedelt wurde, ist von einer vertrauensvollen und effektiven Zusammenarbeit geprägt.

TOP 1: Nach einstimmiger Bestätigung der Tagesordnung ergriff der Geschäftsführer des LSB, Rolf Beilschmidt das Wort, um als Gastgeber im Haus des Sports die Mitglieder des TGW herzlich zu begrüßen. Er dank-

te allen Mitgliedern für das Engagement im LSB. Der TGW e.V. ist sicher nicht der Mitgliederstärkste Verband im LSB und dennoch kommt ihm eine entscheidende Rolle zu: er spielt eine entscheidende Rolle hinsichtlich seiner Altersstruktur - der Generation 50+. Im Zuge des demografischen Wandels zeigt sich die Wichtigkeit der Bewerbung gerade dieser Altersgruppe im Thüringer Vereins-Sportgeschehen. Ohne die Mitgliedergewinnung im TGW gerade dieser Altersgruppe ist ein stätiger Zuwachs nicht denkbar.



Im Jahr 2015 habe der LSB einen Mitgliederzuwachs von 4.000 Zu verzeichnen: besonders im Bereich 60+ und 70+, der in erster Linie im Bereich Wandern zu verzeichnen ist. Ein zweiter Zuwachsbereich ist das Gesundheitswandern und der Reha-Sport. Aber auch darauf wies er hin: Thüringen ist ein Wanderland der großen Differenzen! Allein 900 Wanderfreunde

sind auf Schusters Rappen unterwegs aber in keinem Verein organisiert. Dem entgegen zu wirken gibt es die Überlegung, einen Anstatt-Beitrag auf Verbandsebene einzuführen, um der Satzung des LSB entsprechend ein solidares Miteinander zu erreichen, ohne das der Breitensport längerfristig vor allem aus finanzieller Sicht nicht zu realisieren ist. In der Diskussion ist dabei, einen „Anstatt-Beitrag“ von 3,00 € im Jahr zu erheben. Der TGW sollte dazu den Dialog zu diesen Vereinen suchen.

Rolf Beilschmidt informierte uns darüber, dass sich im Jahre 2016 die Rahmenverbindung für die Arbeit positiv entwickelt haben. 770.000 € wurden mehr zur Verfügung gestellt, was vor allem Projekten der Sportentwicklung zugute kommen soll. So ist zum Beispiel das Brennpunktthema Gesundheitswandern als Projekt nunmehr eine realisierbare Aufgabe. Allen ist bekannt, dass sportverbandsübergreifende Geschäftsstellen aufgrund der umfangreichen Aufgaben allein aus dem Ehrenamt heraus nicht mehr zu realisieren sind. Auch dafür muss eine Möglichkeit von Einsatz hauptamtlicher Aktiver realisiert werden, um eine gute Arbeit leisten zu können.

TOP 2: Gedenken an die Verstorbenen im vergangenen Jahr mit einer Schweigeminute.

TOP 3: Jahresbericht des Präsidenten des TGW Knut Korschewsky



Unser Präsident dankte allen Vereinen für die geleistete Arbeit im Jahr 2015 und betonte, dass der TGW mit seinen 45 Vereinen und 2.265 Mitgliedern den stärksten Verein innerhalb des Thüringer Landesverbandes stellt und damit ein gehöriges Gewicht in der Thüringer Wanderbewegung besitzt. Im Jahr 2015 kam der Wanderverein Pößnecker Wanderfreunde als neues Mitglied dazu mit 55 Mitgliedern.

Die Altersstruktur des TGW zeigt dabei, dass eine dringliche Aufgabe wieder und wieder in den Vordergrund gerückt werden muß - wir müssen Möglichkeiten bieten, Gebietsverbände zu verjüngen.

TGW in Zahlen:

- 45 Mitgliedsvereine
- Mitgliederzahl insgesamt 2265
- davon bis 15 Jahre 16
- bis 26 Jahre 32
- bis 50 Jahre 223
- bis 65 Jahre 619
- 65 und älter 375
- 276 km Wanderwege wurden betreut

- 29 239 Teilnehmer an 1891 Wanderungen mit ca. 24 000 km Wanderstrecke für:
- 563 Halbtageswanderungen
- 994 Tageswanderungen
- 323 Mehrtageswanderungen mit 969 Wandertagen;

In allen Wanderungen enthalten sind:

- 30 Ski-Wanderungen
- 4 Bootswanderungen
- 47 Auslandswanderungen
- 44 Hochgebirgswanderungen und
- 96 Familienwanderungen

nicht allein durch diese Zahlen wird die überaus aktive Wirkung des TGW deutlich, auch die zahlreichen Aktivitäten in der Kulturarbeit, der Öffentlichkeitsarbeit und besonderer Veranstaltungen verdeutlichen dies eindrucksvoll.

Beispiele hierfür:

- Vorbereitung und Durchführung des größten Wanderevents in Thüringen 17. Gipfeltreffen und TGW-Wandertreffen auf dem Schneekopff⁶,
- Organisation und Ausrichtung der Festveranstaltung 25 Jahre TGW,
- Organisation von Vereinsjubiläen: 50 Jahre Turnvater Jahn, 25 Jahre Geraer Wanderverein,
- Ehrung des Hainleite Wanderklubs als Wanderverein des Herzens,
- Besuch von Chorkonzerten des Thüringer Sportlerchores „Bergfreunde Schmalkalden“,
- Besuch von Theater und Museen in: Meiningen- Schmalkalden- Rudolstadt- Weimar- Erfurt

- Mitwirkung am Schmalkaldener Wandersommer,
- Teilnahme am Deutschen Wandetag in Paderborn,
- Organisation und Teilnahme an Traditionswanderungen wie z.B. der Gothewanderung, Schwarzatalwanderung, Rhönwanderung, Zeulenrodaer Talsperrenwanderung, GutsMuths-Rennsteiglauf, Rennsteig-Etappenlauf, 3-Städte-Wanderung,
- Teilnahme an der Aktion „Langer Tag der Natur“,
- Wanderwochen im In- und Ausland,
- Besuch der Landesgartenschau in Schmalkalden,
- Gestaltung von Schaukästen in Gera und Schmalkalden,
- regelmäßige Gestaltung der Internetseite im Wanderverein Gera und der Chronik des Sportlerchores Schmalkalden,
- Flußuferberäumungen an der Werra, Schwarza und Saale,
- Organisation und Führung von Orchideenwanderungen,
- Teilnahme am MDR-Osterspaziergang

Einige Wermutstropfen mischen sich allerdings unter die erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahres: Das Gesundheitswandern konnte auch 2015 nicht etabliert werden, weil es dazu hinsichtlich der Finanzierung noch kein grünes Licht gibt. Trotz intensivster Bemühungen unseres Vorstandes (K. Korschewsky und Klaus Müller) konnte dazu mit der AOK keine schlüssige Lösung gefunden werden. Aber trotz allem wird an die-

ser Stelle weiter gearbeitet und auf ein Signal des LSB hin bieten sich Möglichkeiten einer Projektunterstützung im Jahr 2017.

Eine weitere Aufgabe stellt die Etablierung der Schulwanderungen/Lehrerwanderungen dar. Leiter war es 2015 nicht möglich, Lehrer für Wanderungen, durch den TGW organisiert, gewinnen zu können. Aber auch an dieser Stelle werden wir auch weiterhin arbeiten, um auch diese Zielgruppen für solche Angebote unseres Vereines gewinnen zu können.

Ein Schwerpunkt 2015 war die Wiederbelebung der Wanderjugend in Thüringen. Es war nicht möglich, Mitglieder zu gewinnen.

Daraufhin engagierte sich ein Verein des TGW stark. der Breite Grund e.V., der eine „Gruppe Wanderjugend des TGW“ gründete und damit eine Anerkennung auf Bundesebene bewirkte, was wiederum die Zuwendung von finanziellen Mitteln vom Bund bedeutet. Dieses Beispiel zeigt auf, dass es durchaus möglich ist, auch junge Menschen für das Wandern und das Vereinsleben zu begeistern.

Fortbildung/Ausbildung

Leider muss man feststellen, das auch im vergangenen Jahr die Lehrgänge zur Aus- und Fortbildung nicht ausreichend genutzt wurden und damit einhergehend auch weniger Geld vom LSB zur Verfügung gestellt werden konnte. Das Angebot der Tageslehrgänge zur Verlängerung der Übungs-

leiter-C Lizenz des LSB wurde auch im vergangenen Jahr nicht angenommen - es erfolgten keine Wortmeldungen aus den Vereinen dazu. Wir erbitten Vorschläge von den Vereinen, wie sich die zukünftige Bildungsarbeit gestalten soll, damit Mitglieder Lehrgänge besuchen. Eine qualifizierte Ausbildung ist ebenso wichtig für Kooperationen mit dem BANU und staatlichen Einrichtungen. Ein neues modulares Ausbildungs-System wurde beschlossen, welches er uns in einer kurzen Präsentation von Wolfgang Thiel vorstellt wurde.

In Vorbereitung ist ein Handbuch II für die Ausbildung zu Wanderführerinnen und Wanderführern. dazu laufen im Moment die redaktionellen Vorbereitungen. Dieses wird 2018 erscheinen. Ein wichtiges Informationsinstrument ist dazu unserer Homepage:

www.tgwthueringen.de,

auf der alle relevanten Informationen zu Aus- und Fortbildung zeitnah dokumentiert sind.

Wegearbeit

Bis zum Jahr 2017 soll erstmalig ein Masterplan Wanderwege erarbeitet werden. Thüringen hat 23 Prädikatswanderwege, die sehr gut nachgefragt werden. Eine nachhaltige Bewirtschaftung und Pflege ist unablässig, um Thüringen als Wanderrregion auch weiterhin attraktiv zu erhalten. im Ergebnis der Bemühungen unseres Präsidenten wurde der Antrag zum Masterplan Wanderwegenetz im Landtag

zur Vorlage gebracht, welcher bis zum Mai 2017 erarbeitet werden soll.

Mit diesem Masterplan haben wir ein Novum in Deutschland: es wird ein funktionales und ertüchtigtes Streckennetz entstehen, aber auch ein digitales Wegemanagement vorangetrieben. Zudem reagiert dieser Antrag auf neue Trends wie thematische Wanderwege und Rundwanderwege und nimmt die stärkere Verknüpfung zu anderen Tourismusbereichen in den Blick.

Die zunehmende Bedeutung, die den Wanderwegen zukommt, zeigt sich auch darin, dass von der LEG ein hauptamtlicher Landeswanderwegewart in der TTG eingestellt wird.

Unsere Wanderführer können vor der Vorlage vor das Parlament in den Masterplan Wegenetz Einsicht nehmen, um bei fachlichen Fragen evtl. behilflich sein zu können.

Naturschutz

Die Naturschutzarbeit ist in den Vereinen auch im vergangenen Jahr nicht ausreichend durchgeführt worden. Ein starkes Engagement der Vereine ist aber hinsichtlich dieser Aufgabe unablässig. Schließlich verfügen wir in unserer Region über eine Vielzahl beachtenswerter Arten in Flora und Fauna, die Wanderungen und das Verständnis für unsere Naturräume - unter welchem Schutzstatus auch immer - bereichern werden und unsere schöne Natur auch in Zukunft prägen sollen.

Volker Kittel informierte darüber, dass er dem TGW nicht mehr als Na-

turschutzwart in der kommenden Periode zu Verfügung stehen wird. Er wird ab sofort als Archivar des TGW agieren und bittet alle Vereine, ihm Dokumente, Jubiläumsschriften etc. zukommen zu lassen.

Finanzen

Der Bericht wurde den Delegierten im Vorfeld übergeben. (Siehe Anlage 3) Die Schatzmeisterin, Elena Kittel informierte über die entstandene Differenz der Einnahmen zu den Ausgaben. Zum 18. Gipfeltreffen soll ein Unkostenbeitrag von 2,00 € erhoben werden, um die Kosten zu relativieren. Das wurde von allen Anwesenden zustimmend aufgenommen.

Zur Mitgliederversammlung am 07.10.2016 geht es aufgrund der BRIsanz um versicherungstechnische Fragen. Dazu wird der Versicherungsmakler des LSB freundlicherweise zur Benatwortung von Fragen zu Verfügung stehen. Aus diesem Grund erarbeitet bitte Fragen zu der Thematik für den Termin im Oktober.

Bitte unbedingt die Mitgliederstatistiken bei der Schatzmeisterin einreichen, da diese meldepflichtig sind. Leider wird diese Aufgabe immer wieder unzureichend erfüllt, was letztendlich zu finanziellen Verlusten bei den Vereinen führt. Zuarbeiten dazu sind bis spätestens 31.01. des Jahres einzureichen.

TOP 4: Sieghard Zitzmann/Rennsteiglaufverein

Der Rennsteiglaufverein hat mit sei-

nen derzeit 82 Mitgliedern eine starke Position innerhalb des TGW. Zum diesjährigen 44. Rennsteiglauf am 21. Mai 2016 wird die beachtliche Anzahl von ca. 2500 teilnehmenden Wandernern erwartet. Das zeigt die Bedeutung der guten Zusammenarbeit des Rennsteiglaufvereins und des TGW im Bereich der größten Thüringer Breiten-sportveranstaltung.

Die Organisation im Wanderverband ermöglicht das Ausrichten von guten und breit gefächerten Veranstaltungen und diese wiederum sind Anreiz für zu gewinnende bei der Mitglieder.

Sieghard Zitzmann ehrte mit ganz persönlichen Worten dann Wanderfreund Volker Kittel. Unumstritten wäre der Rennsteiglauf ohne sein Engagement und die ausgezeichnete Arbeit zu solch einem europaweit bedeutendem Sport-Event geworden.

TOP 5: Jürgen Grollnitz/ GF/TGW

- 116. Deutscher Wandertag in Sebnitz und der Sächsischen Schweiz; DWV-Kaffeetafel „Tafel der 80jährigen“ am 25.06. 2016 um 15.00 Uhr in Sebnitz. *Interessenten melden sich bitte per Mail bei J. Grollnitz an, da die Teilnahme nur per Einladung erfolgen kann.*

- ab 2016 werden neue Formulare zur Meldung der gewanderten Strecken verwendet. Bitte nur effektiv gewanderte Kilometer vermerken und die Daten sind jeweils bis zum 31.01. des Jahres an den Geschäftsführer zu senden.

- die Mitgliedsausweise werden vom Geschäftsleiter an die Vereine geliefert, sobald diese eingetroffen sind.

- ermäßigt Übernachtung von Wandergruppen in Jugendherbergen kann über die Beantragung eines Jugendherbergsausweis realisiert werden, da der TGW beim Jugendherbergsverein angemeldet ist. *Informationen dazu können über Dr. Wolfram Scheibe vom Wanderverein „Paul Patzer“ Jena eingeholt werden.*

TOP 6: Wanderwegewart Gunter Werrmann

Kompass-Verlag (siehe Beitrag S) überarbeitet die dort verlegten Wanderkarten. Wegewart bittet um Korrekturmeldungen an ihn, wenn Abweichungen bei Karten vom Kompass-Verlag bemerkt werden.

TOP 7: Fortbildungswart



Wolfgang Thiel

Bisher haben sich keine Mitglieder aus Thüringen für die **Gesundheitswanderführer-Ausbildung** angemeldet:

- Diese findet vom **15.07. bis 17.07.**

und vom **02.09. bis 04.09.** statt. *Meldeschuß ist der 03.06.2016.* Bei Interesse bitte an Wolfgang Thiel wenden.

- Die **Wegewarte-Ausbildung** findet vom **20.05. bis 23.05.** und vom **22.10. bis 25.10.2016** statt.

Meldeschuß ist der 15.04.2016

- Der Lehrgang zur Lizenzverlängerung findet vom 14.10. bis 16.10. statt. *Meldeschuß ist der 09.09.*

TOP 8: Bericht Rechnungsprüfung

Die Rechnungsprüfung durch Gunter Maas/ SSV Mäbendorf ergab keine Beanstandungen. Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

TOP 9: Wahl des Vorstandes

gewählt wurden einstimmig :

- **Präsident: Knut Korschewsky**, dem für seine gute Arbeit im Namen des gesamten Vorstandes herzlich gedankt wurde.



- **Vizepräsident: Wolfgang Ernst**
- **Vizepräsident: Klaus Müller**
- **Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Jürgen Grollnitz**
- **Schatzmeisterin: Elena Kittel**
- **Schriftführer: Günter Frauendorf**

- **Fachwart Aus- und Fortbildung: Wolfgang Thiel**

- **Fachwart Wege: Gunter Werrmann**

- **Fachwart f. Kultur und Naturschutz und NEU in den Vorstand gewählt:**

- **Dr. Hans-Helmut Lawatsch**

Dr. Lawatsch ist in der Geschäftsstelle des TGW beschäftigt.

Leider konnten auch in diesem Jahr die wichtigen Positionen Wanderwart und Jugendwart wieder nicht besetzt werden. Der Vorstand bittet um Vorschläge dazu.

Als Wahlleiter fungierte Volker Kittel.

Auszeichnungen

Der Vizepräsident Wolfgang Ernst nahm die Auszeichnungen vor, wobei er Dr. Wolfram Scheibe für seine jahrzehntelange Arbeit im Vorstand des TGW dankte.

Ebenso wurde Volker Kittel aus dem Vorstand verabschiedet, der aber auch weiter der Arbeit im TGW als Archivar erhalten bleiben wird. Herzlichen Dank im Namen aller für die ausgezeichnete Arbeit, die den TGW mitprägte!

Insgesamt waren neun Vorschläge im Vorfeld beim Vorstand des TGW eingegangen und ein Vorschlag wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung eingereicht.

A.G. / Redaktion WABO

Ausbildung zum Wanderführer mit Erfolg bestanden

Nach mehreren Jahren der Stagnation ist es dem Geraer Wanderverein gelungen, zwei Wanderfreunde zu motivieren, sich der Ausbildung zum lizenzierten Wanderführer zu stellen.

Da zwei ausgebildete Wanderführer alters- bzw. krankheitsbedingt dem Verein nicht mehr zur Verfügung standen, war es an der Zeit, für diese verantwortungsvolle Aufgabe qualifizierten Ersatz aus den eigenen Reihen zu suchen.



Bild: Ursula Ermler / Ehrungen durch den Geraer Wanderverein e.V.

Große Überzeugungsarbeit musste der Vorstand nicht leisten. Gerhard Eichhorn und Wilfried Schulz konnten recht schnell von der Notwendigkeit überzeugt werden und erklärten ihre Bereitschaft die notwendigen Ausbildungsstunden zu absolvieren.

Insgesamt waren das für jeden Wanderfreund über 130 Ausbildungsstunden. Dazu zählte die Ausbildung in „Erster Hilfe“, der Grundlagenlehrgang des LSB Thüringen, der durch den Stadtsporthund Gera durchgeführt wurde und nicht zuletzt die Ausbildung an der Landessportschule in Bad Blankenburg.

Heute können sich beide Wanderfreunde nicht nur über die erfolgreich bestandene Prüfung zum Wanderführer freuen, beide haben damit zugleich den Titel eines zertifizierten Natur- und Landschaftsführers für den TGW, den des Wanderführers im Deutschen Wanderverband und die Übungsleiter C-Lizenz im Breitensport/Wandern erworben.

Unsere Vereinsmitglieder haben sich bei beide Wanderfreunden auf unserer letzten Mitgliederversammlung angemessen mit viel Beifall und einem schönen Blumenstrauß bedankt.

Verbunden war diese Ehrung mit der Vorfreude auf viele schöne und interessante Wanderungen.

*Thomas Weiser
Vorsitzender*

Nachtrag zur Festveranstaltung 25 Jahre TGW

Im Rahmen der Festveranstaltung erhielten verdienstvolle Wanderfreunde verschiedenste Ehrungen und Auszeichnungen. Darunter waren auch vier Wanderfreunde des Geraer Wandervereins.

Leider konnte Klaus Standau, ein langjähriges Mitglied unseres Vereins, an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen, da er zeitgleich eine Kur absolvierte.



Bild: Ursula Ermler

So war es unsere Aufgabe, ihm diese Auszeichnung anlässlich unserer Jahresabschlussveranstaltung in würdiger Weise zu überreichen.

Der TGW würdigte die Leistung von Klaus Standau mit der Verleihung der GutsMuths-Ehrenplakette in Bronze mit Urkunde.

Im Begründungstext zur Auszeichnung heißt es u.a.:

„Wanderfreund Klaus Standau hat

sich seit vielen Jahrzehnten der Wanderbewegung verschrieben. In Wandervereinen ist er bereits seit 1981 organisiert und somit langjähriges und zugleich Gründungsmitglied im Geraer Wanderverein. Im Vorstand des Vereins hat Klaus jahrelang als Wegewart hervorragende Arbeit geleistet. Darüber hinaus hat Klaus Standau als lizenziertes Wanderführer eine Vielzahl von Wanderungen für unsere Vereinsmitglieder vorbereitet und durchgeführt. Obwohl es sein gegenwärtiger Gesundheitszustand nicht mehr zulässt, sich aktiv an den Wanderungen des Vereins zu beteiligen, nimmt er jede andere Möglichkeit wahr, am Vereinsleben aktiv teilzuhaben.

Besonders zu würdigen sind die Verdienste von Klaus Standau, die er sich in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Vorstand des TGW als Landeswegewart erworben hat.

Hervorzuheben ist sein maßgeblicher und aktiver Beitrag bei der Entwicklung, Gestaltung und Dokumentation des Thüringenweges als modernen und attraktiven Fernwanderweg.

Wanderfreund Klaus Standau wurde 1996 mit der Sportehrennadel der Stadt Gera in Bronze, 2000 mit der Ehrenmedaille des TGW und dem Thüringer Ehrensamtzertifikat sowie 2004 mit der Ehrennadel in Silber des LV Thüringen im VDGW geehrt“.

Thomas Weiser, Vorsitzender



Rennsteig-Hiking-World-Championship

am 30.04/01.05.2016



13. Town & Country

Rennsteigquerung

am 26.06.2016

Liebe Sportfreunde,

der **Marathon der Rennsteigquerung** quert den Höllenberg, wo der Sage nach der Teufel gewohnt haben soll und den Rennsteig, wie der Halbmarathon auch. Die bisherigen Bestzeiten verdeutlichen die Herausforderung.

Auch der Rabattzeitraum quert die Ziellinie am 31.03.16 - **wer sich in einer der vier Kategorien mit günstiger Startgebühr anmelden möchte, bitte über die Internetseite:**

www.rennsteigquerung.de

Für **die Sparkassen-Trophy** gibt es ebenfalls Rabatte, wenn Aktive für Vereine, Firmen oder Einrichtungen starten. Dieses spannende Teamevent der Sportler pro Organspende steht unter Schirmherrschaft von Geher-Olympiasieger Hartwig Gauder.

Die Anmeldungen zu den beiden

Marathons der Rennsteig-Hiking-World-Championship am 30.04/01.05.16 enden ebenfalls und zwar Mitte April. Alles wichtige dazu findet ihr auf der Seite:

www.rennsteig-wander-wm.de

Sagenhafte Grüße vom weit über Thüringen hinaus bekannten Kobold Pummälz!

Werner Wolf, *Vorsitzender*

PS. Bei Abmeldung des Newsletters bitte kurze Rückinfo.

Kontaktdaten:

Pummälzweg e.V.

Trift 4

36433

Moorgrund

OT Gumpelstadt

T: +49 (0) 3695 620 580

F: +49 (0) 3695 85 20 86

M: +49 (0) 172 357 4694

E: wanderweg@pumpmaelz.de

W: <http://www.pumpmaelz.de>

Wegewarte-Tagung in der Rhön

Am 14./15. November 2015 nahm ich neben ca. 20 weiteren Hauptwegewarten des Deutschen Wanderverbandes (DWV) an der 2. Jahres-Fachtagung im „Rhöniversum“ Oberelsbach teil.

Die „Verkehrssicherungspflicht in Wald und Flur“, vorgetragen von Rechtsanwalt Hugo Gebhard, war das Hauptthema.

Es bestehe zwar ein grundsätzlicher Haftungsausschluss für walddtypische Gefahren, so der Referent, dies treffe aber nicht auf Erholungseinrichtungen wie Bänke, Wegweiser, Geländer und Brücken zu.

Außerdem besteht für zertifizierte und andere intensiv beworbene Wanderwege, wie den „Panoramaweg Schwarzatal“ eine beschränkte Verkehrssicherungspflicht für sogenannte Megabaumgefahren.

Das sind ganz offensichtlich ins Auge springende Defektsymptome, die eine erhebliche Gefahr für Wanderer darstellen. Ebenfalls ein großes Thema während der Tagung war die Software „Natur-Sport-Planer“.

Erik Neumayer und Eric Margut vom DWV informierten über die Weiterentwicklung des Programms zur Verwaltung und Planung des Wanderwegesystems.

Am Ende der Tagung standen die Europäischen Fernwanderwege (E Wege) auf der Tagesordnung.

Europa ist seit 1972 durch 12 Fernwanderwege vernetzt.

In den ehemaligen Ostblockstaaten wurde 1983 ein vergleichbarer Weg, der Internationale Bergwanderweg der Freundschaft Eisenach - Budapest (EB), eröffnet.

Dieser Weg wurde nach 1990 in das europäische Fernwanderwegenetz „überführt“. Die Anbindung von Eisenach in Richtung Westen fehlt aber bisher.



Oberelsbach

Die Vereinigung von Ost- und Westeuropa wurde bezüglich der Fernwanderwege also noch nicht konsequent vorgenommen.

Deshalb wird seitens des TGW angestrebt, eine Wegeverbindung des E3 von der Wartburg in Richtung Fulda (E3/E6) zu markieren.

Dies sollte bis 2017 zum Deutschen Wandertag in Eisenach möglich sein.

*Gunter Werrmann,
Hauptwegewart TGW*

Thüringer Wandertag 2016

„Wandern und genießen rund um die Wachsenburg“

Wandern Sie auf verschiedenen Routen durch den Nationalen Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen und entdecken Sie dabei auch die Kultur- und Genusslandschaft Mittelthüringens.

Datum: Samstag, 28.05.2016
Beginn 9.00 Uhr

Zentraler Veranstaltungspunkt ist der Festplatz der Gemeinde unterhalb der Wachsenburg.



Routen des 25. Thüringer Wandertages

1. Route „Mühlburg – Mühlberg“

Auf dem Gustav-Freytag-Weg wandern Sie zur Mühlburg in Mühlberg und zurück.

Sie besuchen die Radegundeka-

pelle, die Ölmühle und die Kulturscheune. *Strecke: ca. 10 km, leicht*

2. Route „Alabaster, Wein & Co.“

Auf einem Teilstück der Burgenroute des Nationalen GeoPark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen können Sie erkunden, wie Alabaster aussieht und was es mit den leuchtenden Tonsteinen, den sogenannten „bad lands“ auf sich hat, die an den Burghängen aller Drei Gleichen zu finden sind. *Strecke ca. 7 km, leicht*

3. Panorama-Route „Bier und Bratwurst“

Der Geo- und Genussweg verbindet Arnstadt und Holzhausen. Entlang des Rundwanderweges verdeutlichen künstlerische Großplastiken die enge Verbindung der naturräumlichen Gegebenheiten mit den kulinarischen Besonderheiten der Region. *Strecke ca. 10 km, mittel*

4. Route „Auf archäologischen Spuren“

Sie begeben sich auf prähistorische Spuren, erwandern einen Teil der Panoramaroute des Nationalen Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen und erfahren Wissenswertes über ehemalige Handelsstraßen und die alte Besiedlungsgeschichte der Region. *Strecke ca. 9 km, mittel*



5. Route „Vom Bier zur Bratwurst“

Auf der Waldroute des Geo- und Genussweges erkunden Sie Teile der 1.312-jährigen Stadt Arnstadt und wandern auf der alten Kupferstraße in das Drei Gleichen-Gebiet. *Strecke ca. 7 km, mittel*

6. Route „Botanische Wanderung“

Sie unternehmen einen Ausflug in die seltene Steppenvegetation mit mediterranen Elementen an Ziegenberg und Kalkberg. Unter fachkundiger Führung lernen Sie Pflanzen dieser Gegend kennen. *Strecke ca. 9 km, mittel*

7. Route „Auf den Spuren Otto Knöpfers“

Wandern Sie ein Stück entlang des Otto-Knöpfer-Wanderweges und sehen Sie die Landschaft mit den Augen des Malers. Tipps zur Verarbeitung der Pflanzen am Wegesrand erhalten Sie von der mitwandernden ehemaligen Olitätenkönigin. *Strecke ca. 6 km, leicht*

8. Route „Gesundheitswanderung“

Beim Gesundheitswandern wird natürlich nicht nur gewandert. Das Besondere passiert unterwegs: An schönen Plätzen rund um die Wachsenburg werden Übungen angeboten, die Kraft, Koordination und Ausdauer verbessern sowie Entspannung garantieren. *Strecke ca. 3 km, leicht*

9. Route „Kinderwanderung Fossilien und Mineralien“

Die Wanderung mit Aktionen führt die Kinder spielerisch zu den erdgeschichtlichen Besonderheiten im Wachsenburg-Gebiet. Dabei werden Fossilienabgüsse erstellt und bemalt sowie Schneekopfkugeln aufgeschlagen. *Strecke ca. 4 km, leicht*

10. Route „Rollfiets – Radwandern mit Rollstuhl“

Der Rollfiets ist eine praktische Kombination von Fahrrad und Rollstuhl. Mit diesem können



Menschen mit Handicap Ausflüge unternehmen – inklusive Chauffeur, ideal auch für Senioren und gehbehinderte Menschen. *Strecke ca. 8 km, barrierefrei*

11. Route „GeoCache“

Geocaching ist eine moderne Form einer Schatzsuche bzw. Schnitzeljagd. Verborgenes entdecken, Neues erleben, Natur hautnah erfahren bei einer Geocaching-Tour zwischen den Drei Gleichen. *Strecke ca. 6 km, mittel*

Die Startgebühr beträgt 3,00 € pro Teilnehmer. Wir bitten Sie, diese am 28.05.2016 bis 9.00 Uhr bei den Organisatoren zu entrichten.

Jeder Wanderer erhält ein gestaltetes Schlüsselband.

GPS-Tracks für ausgewählte Routen finden Sie im Internet auf www.vom-bier-zur-bratwurst.de.

Veranstalter:

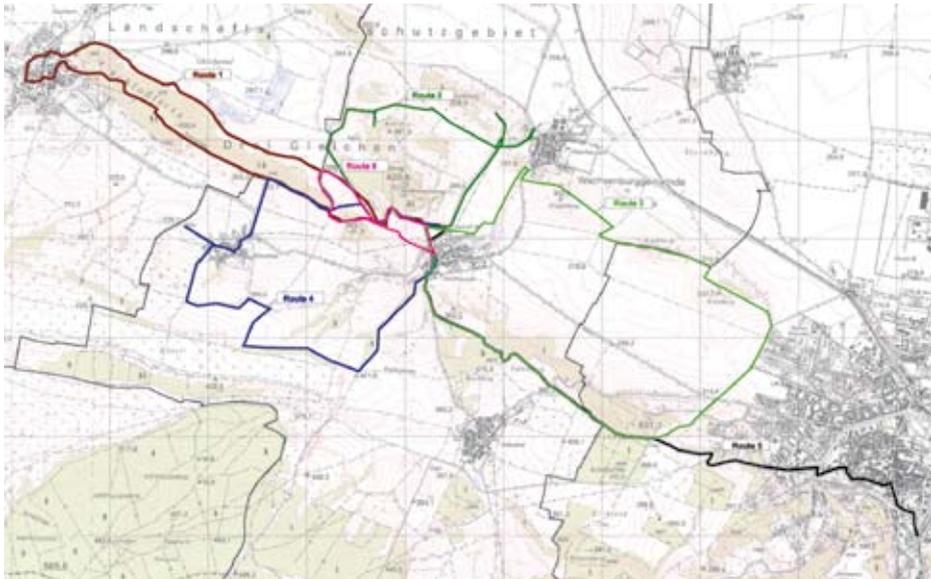
Thüringer Wanderverband
www.wanderverband-thueringen.de

Alle Informationen unter:

<http://www.bratwurstmuseum.de/thueringer-wandertag-2016.html>

Ausrichter:

Amt Wachsenburg,
Freunde der Thüringer
Bratwurst e.V.



Der Wanderverein „MICHELSBERG“ e.V. Erfurt wanderte im Westharz

Unsere jährliche mehrtägige Wanderfahrt führte uns 2015 über Himmelfahrt in den Westharz nach Sankt Andreasberg. In der „Pension ALFA“ hatten wir für vier Tage eine Unterkunft gebucht.

Am Himmelfahrtstag führen wir in Fahrgemeinschaft von Erfurt in den Harz zum Oderteich, nördlich von



Sankt Andreasberg gelegen. Der Oderteich ist eigentlich kein Teich sondern eine historische Talsperre, welche im 18. Jh. von Sankt Andreasberger Bergleuten erbaut und heute von den Harzwasserwerken betrieben wird. Von dort ging unsere erste Wanderung entlang des Oderteiches über den Märchenweg nach Torfhaus. Dort befindet sich das National-



park-Besucherzentrum Torfhaus. Hier findet man eine Ausstellung über den Nationalpark Harz. Interaktiv gestaltete Exponate zu den Themen Nationalpark, Wildnis und Moor sowie zum Grünen Band werden sehr anschaulich dargestellt.

Als Zugabe, besonders für Technikinteressierte, konnte man rund um das Zentrum jede Menge tolle Motorräder bestaunen. Denn Himmelfahrt treffen sich hier jede Menge Biker aus ganz Deutschland. Zurück ging es über den Hexenstein und Oderbruch zum Oderteich.

Eine sehr schöne Tour, mit einem teilweise bitterem Nachgeschmack. Der Weg führte durch Bereiche mit erschreckend vielen toten Bäumen, Opfer des Borkenkäfers. Da die Philosophie des Nationalparks keine Eingriffe erlaubt ist zu befürchten, dass große Teile des Nadelwaldbestandes noch zum Opfer fallen werden.

Am Freitag führen wir mit unseren Autos nach Braunlage zum Park-

platz an der Seilbahn. Von dort wanderten wir durch das „Tal der warmen Bode“ über den „Dreieckigen Pfahl“ und weiter den „Grenzweg“ zum Wurmberg (971m). Von dort oben hatte man eine schöne Rundumsicht über den Westharz.

Auch den Brocken mit seiner Brockenbahn konnte man gut sehen, doch leider auch wieder den Anblick großer Flächen mit toten Nadelbäumen rund um den Brocken. Weiter ging es auf dem Grünen



Stabkirche Hahnenklee

Band in südlicher Richtung zurück nach Braunlage. Bei wieder schönem Wetter schafften wir 20 km.

Der nächste Tag führte uns noch etwas westlicher in den Harz nach LONAU. Nach einem steilen Anstieg auf den „Acker Höhenzug“ ging es über einen schönen Kammweg, mit herrlicher Weitsicht, zur HANSKÜHNENBURG (811 m). Dies ist ein Gasthaus mit Aussichtsturm. Leider war das Wetter zur Mittagszeit umgeschlagen und

regnerisch geworden, so dass die Aussicht eingeschränkt war. Nach einer ausgiebigen Rast kehrten wir über die Marientalstraße zurück nach Lonau. Diese Tour war 17 km lang.

An unserem letzten und Heimfahrtstag war KULTUR angesagt. Unsere Fahrt ging nach GOSLAR. Hier besichtigten wir den sehenswerten historischen Stadtkern sowie die bekannte Kaiserpfalz. Weiter ging die Fahrt nach HAHNENKLEE wo es die einzige in Deutschland existierende Stabkirche zu bestaunen gab, ein recht großes beeindruckendes Holzbauwerk!

Eine wieder gelungene Wanderfahrt in ein noch für uns unbekanntes Gebiet ging damit zu Ende und alle Teilnehmer fanden ein tolles Erlebnis.

Wer Interesse an den Daten fürs Navi hat, kann sie bei uns bekommen.

Anita und Jörg Knopf

18. Gipfeltreffen & 14. Schneekopflauf des Rennsteiglaufvereines am 02.07.2016!

*Liebe Wanderfreundinnen und
Wanderfreunde,*

auch das Jahr 2016 hält mit dem 18. Treffen auf dem Gipfel des Schneekopfes wieder einen Höhepunkt im Thüringer Wanderkalender sowie zum beliebten Familientreffen am ersten Juliwochenende parat. Mit der Verlegung auf einen Samstag wollen wir noch mehr Menschen aus der näheren aber zunehmend auch weiteren Umgebung die Möglichkeit geben, ein mit viel attraktiver Kultur gespicktes Wanderwochenende zu erleben.

Besonders froh sind wir, das der Rennsteiglaufverein mit seinem traditionellen Gipfellauf mit mehr als 200 Läuferinnen und Läufern aus ganz Deutschland auf den Schneekopf das Wanderertreffen hochkarätig bereichert. Neben den bisherigen 14 Wanderrouten wird es jetzt also auch einen tollen sportlichen Event geben.

Und auch die jüngeren Besucherinnen und Besucher sollen am Abend bei einem speziellen Jugendkonzert auf Ihre Kosten kommen. Die zunehmende Bedeutung dieses Höhepunktes auf dem Rennsteig wird auch daran deutlich, dass es sich der Ministerpräsident des Freistaates Thüringen nicht nehmen lässt als Schirmherr zu fungieren und selbst an einer Wanderung teilzunehmen. Es gibt also vielfältige Gründe am 2. Juli mit auf dem Schneekopf zu sein.

Mit einem herzlichen „Frisch auf“

*Knut Korschewsky
Präsident des Thüringer Gebirgs- und
Wandervereines e.V.*

Programm:

10:00 – 10:10 Uhr

*Eröffnung durch Böllerschüsse des
Schützenvereines Geschwenda*

10.00 Uhr

*Zieleinlauf des Schneekopflaufes auf
dem Plateau des Schneekopfes*

10:10 – 10:20 Uhr

*Begrüßung durch Landrätin Frau Petra
Enders und den Veranstalter, Herr Knut
Korschewsky*

10:20 – 11:30 Uhr

Dörrberger Musikanten

11:30 – 12:00 Uhr

Bratwurstverein Holzhausen - Kurztheater

12:00 – 13:00 Uhr

Die Dorfrocker

13:00 – 13:30 Uhr

*Begrüßung des Schirmherren, MP Bodo
Ramelow*

13:30 – 14:00 Uhr

*Begrüßung der alten und Inthronisierung
der neuen Schneekopfprinzessin
und Begrüßung der Wanderleiter*

14:30 – 15:00 Uhr

Jagdhornbläsergruppe Neuhaus

15:00 – 16:00 Uhr Die grauen Rebellen

16:00 – 16:45 Uhr Die Waldspitzbuben

16:45 – 17:30 Uhr Fanfarenzug Ilmenau

17:30 – 18:00 Uhr
Schlussinformationen

18:00 – 21:00 Uhr
Jugendbands präsentieren sich

Anreise mit Bahn und Bussen:

Für Ihre Anreise empfehlen wir das Thüringen-Ticket oder das Hopper-Ticket. Mit der Rennsteigbahn gelangt man ab Ilmenau um 9.40 Uhr; 11.40 Uhr; 13.40 Uhr und 15.40 Uhr zum Rennsteig. Ab Rennsteig geht es nach Ilmenau zurück um 10.35 Uhr; 12.35 Uhr; 14.35 Uhr und 16.35 Uhr. Weitere Informationen zu Fahrplan und Ticketangeboten erhalten Sie unter: www.bahn.de/Thüringen.

Es werden wie immer Busverbindungen von den Bahnhöfen Gehlberg und Rennsteig zum Parkplatz Schneekopf eingerichtet. Die Busverbindung Ilmenau Schneekopfparkplatz wird ersetzt durch die Möglichkeit mit der Bahn zum Bahnhof Rennsteig und von dort mit dem Bus zum Schneekopfparkplatz zu fahren.

Alle Informationen finden Sie unter:
[www. www.schneekopfgipfeltreffen.de](http://www.schneekopfgipfeltreffen.de)



Der Hainleite-Wanderclub informierte uns darüber dass **vom 17. bis 19. Juni 2016** in der Windleite die

Europameisterschaft der Feldartillerie in Sondershausen stattfinden wird.

Zwei geführte Wanderungen werden dabei durchgeführt, bei denen man im Schutzgebiet und u.a. auch das Camp der Teilnehmer besuchen kann. Informationen erhält man über die Vereinsvorsitzende Margarete Link unter: Telefon: 03632 - 57540.

33. Schwarzatalwanderung am 18.06.2016

Der Thüringer Gebirgs- und Wanderverein /OG Rudolstadt lädt Sie herzlich zur 33. Schwarzatalwanderung ein.

Besuchen Sie uns im schönen Thüringer Wald und wandern Sie mit uns auf *drei unterschiedlichen Strecken*. Diese werden von ausgebildeten Wanderführern geleitet.

Wann?

Samstag, 18. Juni 2016

Wo?

07422 Bad Blankenburg



Für Leib und Wohl gibt es drei Verpflegungsstützpunkte mit Thüringer Spezialitäten und zum Ausklang wird eine zünftige Abschlußrast mit Musik, Thüringer Bratwurst, Rostbrätel und leckeren Thüringer Backwaren veranstaltet!

Für weitere Anfragen oder Anmeldungen erreichen Sie uns telefonisch unter:

03672-355588

oder per E-Mail unter:

slz04@t-online.de

Frühjahrs-Einsatz beim „Breiten Grund“ e.V.!



Auch in diesem Frühjahr, nämlich vom 15. zum 17. April trafen sich wieder Vereinsmitglieder des Wandevereins „Breiter Grund“ e.V. im Thüringer Wald, um ihre Vereinshütte auf „Vordermann zu bringen“!

Es gibt zu jedem Einsatz viel zu tun, und die Ärmel werden hier schon immer kräftig aufgekräpelt.

Die Großen wie die kleinen Vereinsmitglieder (immerhin 4 Kinder!) packten deshalb wieder kräftig zu. Es ist gut und wichtig, dass aus unserem Verein der Plan vom Wandervereins-Nachwuchs im TGW seit vielen Jahren schon stringend verfolgt wird. Schließlich mündete diese Entwicklung in diesem Jahr darin, dass eine Wanderjugendgruppe aus unserem Verein die Jugendarbeit im TGW wieder neu beleben wird.

Eine großartige Vereinsarbeit, wie ich finde!

Anke Groenendaal /Verein „Breiter Grund“ e.V., Erfurt
Redakteurin „Wanderbote“